

Presseinformation

15. Mai 2026

Peter Magyar kommt zum Europa-Forum Wachau

Internationale Spitzenpolitik trifft bei Jubiläumsausgabe in der Wachau zusammen

Zum 30. Jubiläum des Europa-Forums Wachau kommt Ungarns Premierminister Péter Magyar in die Wachau. Der Besuch steht für den gemeinsamen Willen, die nachbarschaftliche Partnerschaft zwischen Österreich, Niederösterreich und Ungarn zu stärken, als enge Partner im Herzen Europas. Zugleich unterstreicht er die internationale Bedeutung des Europa-Forums Wachau als eine der führenden Plattformen für den europäischen Dialog.

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner zeigt sich über den Besuch hochofret: „Die Donau verbindet seit Jahrhunderten Menschen und ihre Regionen und sie verbindet auch Niederösterreich und Ungarn. Wir freuen uns sehr, Premierminister Magyar auf dem Göttweiger Berg willkommen zu heißen. Sein Besuch ist ein starkes Signal für eine erneuerte Partnerschaft zwischen unseren Ländern: als Nachbarn, als Donauanrainer und als engagierte Partner innerhalb der Europäischen Union.“

Niederösterreich und Ungarn sind Teil eines gemeinsamen Wirtschafts- und Lebensraums, der wirtschaftlich und menschlich eng miteinander verflochten ist, betont Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner: „Das Europa Forum Wachau ist seit 30 Jahren ein Ort, an dem Brücken in Europa gebaut werden. Gerade in herausfordernden Zeiten zeigt sich, wie wichtig starke Nachbarschaften sind. Die Beziehungen zwischen Niederösterreich und Ungarn sind historisch gewachsen und menschlich tief verankert. Erfolgreiche Nachbarschaftspolitik bedeutet, gemeinsame Chancen zu nutzen statt Grenzen zu betonen. Europa entsteht dort, wo Nachbarn miteinander reden und gemeinsam Lösungen entwickeln. Davon profitieren unsere Betriebe, unsere Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und der gesamte Wirtschaftsstandort Mitteleuropa.“ Ungarn ist nach Deutschland der zweitwichtigste Exportmarkt Niederösterreichs mit einem jährlichen Handelsvolumen von über zwei Milliarden Euro. Ein wirtschaftlich starkes und stabiles Ungarn liegt daher im unmittelbaren Interesse des Standorts Niederösterreich und seiner Betriebe.

Bundeskanzler Christian Stocker: „Das Europa-Forum Wachau steht seit 30

Presseinformation

Jahren für offenen Dialog und europäische Zusammenarbeit. Ich freue mich, dieses Forum gemeinsam mit meinem Amtskollegen Péter Magyar zu besuchen. Es ist ein schönes Symbol, dass wir gemeinsam gerade hier sind – in einer Region, die von der europäischen Integration besonders profitiert hat. Gemeinsam wollen wir künftig enger und vertrauensvoller zusammenarbeiten – für ein sicheres, wettbewerbsfähiges und geeintes Europa in einer turbulenten Welt“

Das Europa-Forum Wachau zählt seit drei Jahrzehnten zu den bedeutendsten europapolitischen Dialogplattformen im deutschsprachigen Raum. Unter dem Jubiläumsmotto „The Next 30“ versammelt das Forum von 18. bis 22. Mai 2026 hochrangige Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, Diplomatie und Wissenschaft in der Wachau.

Im Mittelpunkt der diesjährigen Ausgabe stehen zentrale Zukunftsfragen Europas – von geopolitischer Sicherheit und strategischer Souveränität über wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit bis hin zu Innovation, Handel und globaler Zusammenarbeit. Zu den internationalen Gästen zählen neben Péter Magyar unter anderem Anders Fogh Rasmussen, ehemaliger NATO-Generalsekretär und Premierminister Dänemarks, Griechenlands Verteidigungsminister Nikolaos Dendias sowie Thani bin Ahmed Al Zeyoudi, Staatsminister für Außenhandel der Vereinigten Arabischen Emirate sowie Erywan Yusof, zweiter Außenminister von Brunei.

Ergänzt wird das Programm durch renommierte Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Politik, darunter Politikwissenschaftler Carlo Masala, der ehemalige Präsident des Deutschen Bundestages Norbert Lammert sowie KI-Forscherin Jie Mei. Auch zahlreiche hochrangige Vertreterinnen und Vertreter der österreichischen Bundespolitik werden erwartet, darunter Bundespräsident Alexander Van der Bellen, Bundeskanzler Christian Stocker, die Bundesministerinnen Claudia Bauer, Klaudia Tanner und Beate Meinl-Reisinger, die Bundesminister Gerhard Karner und Wolfgang Hattmannsdorfer sowie Staatssekretär Alexander Pröll und Staatssekretärin Elisabeth Zehetner. Auch EU-Kommissar Magnus Brunner zählt zu den Referenten.

Mit neuen Formaten und einer verstärkten internationalen Ausrichtung blickt das Europa-Forum Wachau nicht nur auf drei erfolgreiche Jahrzehnte zurück, sondern richtet den Fokus klar auf die Zukunft Europas.

Weitere Informationen unter www.europaforum.at und <https://europaforum.eventgate.at/registration/efw26>

Presseinformation



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner am Europa-Forum Wachau 2025.

© NLK Khittl